

Vom Saulus zum Paulus in Rekordgeschwindigkeit

Wenn es eine Blaupause für eine gelungene Reaktivierung eines Börsenmantels gibt, dann zählt die Medios AG sicher dazu. Hier entstand innerhalb von nur wenigen Monaten ein erfolgreicher Spieler aus dem Bereich Pharma.



Bekanntlich musste die seinerzeit weitgehend vermögenslosen Crevalis AG (vormals MIM Mondo Igel Media AG), die sich früher mit der Produktion von Kinderfilmen befasste, wegen des Auftragsmangels die Segel streichen. In wenigen Monaten wurde daraus die heutige Medios AG, ein respektables Unternehmen der Pharmabranche mit einer Marktkapitalisierung von nahezu 200 Mio. Euro.

Spezialitäten im Angebot

Mit ihren drei operativen Töchtern Medios Pharma, Medios Manufaktur und Medios Digital macht die Gruppe aus einzelnen Akteure kooperierende Partner, um eine pharmazeutische Versorgung von Patienten zu gewährleisten. Bei Speciality-Pharma-Arzneimitteln handelt es sich um Medikamente für Patienten mit seltenen oder chronischen Erkrankungen, z. B. Krebs, Hepatitis und HIV, deren meist individualisierte Therapie langwierig und kostenintensiv ist.

Schlagkräftige Gruppe geschmiedet

Der Aufbau des neuen Geschäfts erforderte in den Jahren 2016 und 2017 eine Reihe von Kapitalmaßnahmen, die das gezeichnete Kapital auf 13.6 Mio. Aktien gehievt haben. Zunächst wurde die Medios Pharma GmbH, die über eine Lizenz für den Betrieb des Großhandels verfügt, durch eine Sachkapitalerhöhung

eingebraucht. Die Gesellschaft repräsentiert das alte Geschäft des heutigen Großaktionärs und CEO Manfred Schneider. Es folgten in zwei Schritten der Erwerb der Medios Manufaktur GmbH, die über eine eigene Produktion verfügt, und letztlich die Gründung der Medios Digital GmbH, die interne Serviceleistungen in den Bereichen IT-Service, Personal sowie Finanz- und Rechnungswesen erbringt.

Kooperationspartner wird Aktionär

Mit unserer Schlussfolgerung im NJ Extra Nr. 516 vom 18.01.2017, dass es bei einem damaligen Kurs von 8.40 Euro noch Luft nach oben gäbe, lagen wir richtig. Aktuell kostet die Aktie 13.95 Euro. Im September 2017 konnten zudem weitere 1.24 Mio. Aktien bei institutionellen Anlegern zu einem Kurs von 12.30 Euro platziert werden. Zu den neuen Aktionären zählt mit der Cranach Pharma GmbH auch ein künftiger Kooperationspartner. Zur Finanzierung des künftigen Wachstums hat die HV am 28.08.2017 überdies die Schaffung eines genehmigten Kapitals von 5.19 Mio. Euro beschlossen.

2016: Unterm Strich noch rot

Das Jahr 2016 verlief so dynamisch wie von uns erwartet. So explodierte der Umsatz auf 133.2 (58.2) Mio. Euro. Auf den Pharmahandel entfielen 126.4 Mio. Euro, auf Spezialitäten (patienten-individuellen Zubereitungen) 7.2 Mio. Euro. Die drei größten Kunden vereinten davon fast 40 % auf sich. Bei nahezu ausgeglichenem operativem Ergebnis der beiden aktiven Bereiche beruhte ein Verlust auf den Anlaufkosten der Medios Digital GmbH von 2.3 Mio. Euro sowie Finanzkosten von 1.3 Mio. Euro.

HI 2017: Weiter starkes Wachstum

So wie 2016 endete, ging es im Jahr 2017

weiter. Im H1 2017 zog der Umsatz auf 117.1 (57.5) Mio. Euro an. Das EBIT stieg auf 3.9 (2.1) Mio. Euro. Als Nettoergebnis standen 2.6 (1.4) Mio. Euro zu Buche. Anhand der zu den beiden Stichtagen 30.06.2016 bzw. 2017 ausstehende Aktienzahl von 5.3 Mio. errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0.52 (0.39) Euro. Im Gesamtjahr sollen die Erlöse auf 230 Mio. Euro anziehen. Das Ziel für das Vorsteuerergebnis gibt Schneider mit 7 bis 7.5 Mio. Euro (2016: -2.1 Mio. Euro) an.

Hohe EK-Quote

Das Eigenkapital sank per 30.06.2017 temporär auf 30.7 (34.1) Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit der im September 2017 durchgeführten Kapitalerhöhung 15.3 Mio. Euro in die Kassen flossen. Die EK-Quote stellte sich auf 62.6 (71.2) %. Die Summe aller Verbindlichkeiten kletterte auf 18.3 (13.8) Mio. Euro. Auf der Aktivseite waren 11 (8.4) Mio. Euro gebunden, davon 2.8 (0.6) Mio. Euro in Sachanlagen sowie 7.7 (7.3) in Immateriellen Werten. Das Umlaufvermögen von 38.1 (39.5) Mio. enthielt liquide Mittel von 6.8 (17.1) Mio. Euro.

Kursrückschläge abwarten

Nach nahezu zwei Jahren nach dem Beginn der aktiven Geschäftstätigkeit lässt sich das Fazit ziehen, dass die Neuorientierung als gelungen bezeichnet werden kann. Dabei ist festzuhalten, gemessen an der aktuellen Ertragskraft, die Bewertung bereits anspruchsvoll ist. Nach unserer Einschätzung bestehen jedoch gute Aussichten, dass sich diese mittelfristig als gerechtfertigt herausstellen wird, da wir die Wachstumsperspektiven ähnlich positiv einschätzen wie die Unternehmensführung. Bei Kursrückschlägen können erste Stücke eingesammelt oder bestehende Positionen aufgestockt werden. **CM**

KENNZAHLEN

	HI 2017	HI 2016
Umsatz	117.1 Mio.	57.5 Mio.
EBT	3.9 Mio.	2.1 Mio.
Periodenergebnis	2.6 Mio.	1.4 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.52	0.39
EK-Quote	62.6 %	71.2 %